

Das Pflegeheim St. Josef am Maurer Berg ist mittlerweile eine Maurer Institution. Die große soziale Kompetenz des Teams wird von den BewohnerInnen und deren Angehörigen gleichermaßen gewürdigt. Es ist für die Familie beruhigend, den Umgang der Schwestern und PflegerInnen zu beobachten. Die Leistung der starken Frauen von St. Josef wird aufrichtig bewundert.

<https://www.hb.at/pflege-in-wien/standorte/hb-am-maurer-berg-stnbpsjosef>

#### Ältere Menschen benötigen

**manchmal Hilfe:** Besorgungen, kleine Reparaturen, Begleitung bei Arztbesuchen u. v. m. Wir **vermitteln über unsere Zeitung** absolut verlässliche Menschen, die Ihnen helfen: **Tel. 0676 52 94 584**



Mauer Zeitung  
1/13 Verlagspostamt 1230  
02/2020  
spelsing.info  
Auflage: 28.000

# mauer.at

## Wien vermisst dich!

Von Do.1.10. bis Sa. 3.10. (Do und Fr. 14-19, Sa. 9-12 Uhr) Siehe Seite 8!



Es ist Zeit, rauszugehen und die Stadt zu erkunden! Hidden Vienna Tours hat viele Geschichten zu erzählen: Der staatlich geprüfte Fremdenführer Jascha Novak ist in Mauer aufgewachsen und bietet Touren an, die einen anderen Blick auf Wien werfen und zu versteckten Orten der Stadt führen.

Seine öffentlichen Touren kann man direkt buchen, jede Tour natürlich auch ganz exklusiv für Familie oder Freund\*innen.

+43 699 12620817  
info@hiddenvienna.guide  
<https://www.hiddenvienna.guide>

## Neues vom Mauer.at-Team ...

Corona hat uns im 1. Halbjahr viele Einschränkungen gebracht. Es wird hoffentlich keinen weiteren Lock-down geben.

Die MA 49 hat einige Bänke neu im Maurer Wald aufgestellt, die sicher schon genutzt wurden!

Der Wiener Weinwandertag sollte am 3. und 4. 10. 2020 stattfinden und erstmals ist Mauer dabei, was sehr erfreulich ist. Es wird noch detaillierte Information auf <https://www.mauer.at> geben. Es gibt eine eigene Route bei diesem Wandertag. Unser Maurer Weinwanderweg ist ja das ganze Jahr begehbar und in der Suche auf <https://www.mauer.at> mit "MWWW" zu finden und mit Plan beschrieben. Im Herbst sind viele Veranstaltungen geplant (Maurer Heimatrunde, Georgenberg mit Kla-



vierkonzerte von Renate Hudler, Am Spiegeln Vortrag Dr. Strolz, Sterngarten... Informationen gibt es auch über Verteiler "Mauer-News". Anmeldung: mittheisz@hotmail.com Siehe auch die Termine im Spelsing-Teil auf Seite 5.



Genießen mit Abstand, Verantwortung und Respekt. Aus der GenussTour werden heuer die GenussTage - entspannt und ohne Gedränge. Lesen Sie bitte auf Seite 8!



Karl Buberl (1942-2020), der Obmann der Maurer Heimatrunde, bei einer seiner zahlreichen Veranstaltungen. Lesen Sie bitte unseren Nachruf auf den Seiten 6 und 7.

## In Kürze

Florian Netsch



In dieser Ausgabe bedanken wir uns wieder bei unseren Förderern (lesen Sie bitte auf Seite 4) und natürlich auch bei unseren treuen Inserenten, die auch in diesen schwierigen Zeiten die Herausgabe der Mauer Zeitung ermöglichen.

Unsere Zeitung erscheint nun schon seit 28 Jahren. Alle Ausgaben finden Sie auf <https://mauer.at> online. Es gibt nun auch ein Buch, in dem über die Entstehung der Mauer Zeitung berichtet wird. Darüber lesen Sie auf Seite 5.

Natürlich schauen wir mit einer gewissen Sorge Richtung Herbst. Trotz Corona sollten wir aber nicht nur positiv denken, sondern auch innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten und dem persönlichen Ermessen zum eigenen Gesundheitszustand versuchen, ein einigermaßen normales Leben

zu leben. Soziale Kontakte - jetzt eben mit Abstand - sind für die Menschen wichtig und so hoffen wir, dass viele Leserinnen und Leser die Genuss Tour in Mauer besuchen werden.

Sie lesen auf Seite 1 aber auch über die Möglichkeit, versteckte und sehr interessante Plätze in Wien kennen zu lernen oder auf Seite 5 im Speisingteil mit Gleichgesinnten Pilates zu machen.

Das Jahr 2020 ist für Mauer nicht nur wegen Corona ein einschneidendes, ist doch auch das Ableben von zwei bedeutenden Maurer Persönlichkeiten zu beklagen. In der Februar-Ausgabe haben wir über das Ableben von Ing. Karl Stachl geschrieben und in dieser Ausgabe lesen Sie einen Nachruf für Karl Buberl auf den Seiten 6 und 7.

Schön ist, dass die beiden in ihrer Arbeit so viel Sendungsbewusstsein bewiesen, dass sie von anderen fortgesetzt wird. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf

<https://www.maurerheimatrunde.at>

**ERLAGSCHEIN** in jeder Zeitung, die mit persönlicher Adresse zugestellt wurde. Wir danken für Ihre Einzahlung, wenn Sie die Zeitung weiterhin per Post zugestellt haben möchten. **Wir danken in dieser schwierigen Zeit auch für jede Spende** (siehe die Liste unserer Förderer auf Seite 4 im Mauer-Teil und auf Seite 6 im Speising-Teil). Das **Konto** lautet auf Verein zur Förderung der Kommunikation, Raiffeisenlandesbank (RLB) NÖ-Wien, **IBAN AT82 3200 0000 1012 1721**



**Aus Ihrer DROGERIE SCHLESINGER**

23, Geßlgasse 9A Tel. 888 67 39

[www.drogerieschlesinger.at](http://www.drogerieschlesinger.at)

**Gute Ideen setzen sich durch!**

➔ **NEBER honig-GENUSS-keller aus der Steiermark**

Jeder Honig ist auch das süße **Abbild einer Region** in der gesammelt wird. Die Vielfalt der Nektare der verschiedensten Pflanzen ergeben auch einen **Reichtum von bis zu 200 verschiedenen Inhaltsstoffen**, wie Fruchtund Traubenzucker, Pollen, Mineralstoffe, Proteine, Enzyme, Aminosäuren, Vitamine, Farb- und Aromastoffe und machen deshalb Honig zu einem wahren **Lebenselixier**.



**Wasserregion Hochschwab - Steirisches Weinland & südliches Burgenland - Österreichisches Weinviertel:**

**NEBER honig-GENUSS-keller** hat sich zur Aufgabe gemacht nur sortenreine hochwertige Honige mit arttypischen Duft und Geschmack zu ernten, dem Honig Zeit zum Reifen geben um ihn dann in bester Qualität zu entnehmen und schonend zu schleudern. Bei verfeinerten Honigen nur Verwendung von besten heimischen Zutaten oder bei exotischen Zutaten nur beste kontrollierte Qualität. Kontrolliert und untersucht von externen Stellen.

➔ **PASSBILDER:**

nach der neuen **EU-Regelung** und innerhalb von 10 Minuten erhältlich! Vergrößerungen, Ausschnitte, Bild von Bild u. v. m. können direkt von Ihrem digitalen Datenträger oder von Fotos ausgearbeitet werden.

**NEUE Öffnungszeiten:**

**MO - FR 9 - 13, SA 9-12 Uhr**

**Paul Kelaridis  
Ihr Schlossermeister in Mauer**

FÜR  
IHRE  
SICHERHEIT

- Handläufe und
- Geländer für
  - Stiegen und
  - Terrassen
- Fenstergitter
- Sicherheitsschlösser
- Zylinder
- Stahltore



Schlossermeister  
Paul Kelaridis

**Werkstatt:**

23, Dirmhirg. 106-108

**Büro:**

23, Silvester-Fruchtlg. 18

*Auch in Zeiten von „Covid-19“ arbeiten wir unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen weiter und sind für unsere Kunden jederzeit erreichbar. Ihre*

**K.S.K.Kunstschlosserei  
Kelaridis**

06502701711

[Info@schlosserei-ksk.at](mailto:Info@schlosserei-ksk.at)

[www.schlosserei-ksk.at](http://www.schlosserei-ksk.at)



Vortrag – Diskussion – Buchpräsentation

**Pension - Lust oder Frust?**

Dr. Leopold Stieger  
Mi, 30. Sept. 2020, 18,30 Uhr  
Ort: Festsaal Bezirksamt Liesing  
1230 Wien, Perchtoldsdorferstr. 2

„Hängematte oder Durchstarten“, das ist unsere Entscheidung. Denn die Jahre nach Ende unseres Berufslebens sind mehr geworden. 20 bis 30 Jahre vielleicht und die wollen geplant sein.

Immer wieder erhält der Autor Mails mit ähnlichem Inhalt: „Ich gehe kommendes Jahr in Pension. Ich habe heute schon Angst, weil ich nicht weiß, was ich dann tun werde“. Natürlich kann und soll man die Zeit genießen, in der es keinen Druck von außen mehr gibt. Aber die Frage wird immer drängender: Ist das für mich sinnersfüllend, bin ich zufrieden damit, reicht mir das? Und meist kommen bald und überfallsartig „nette Menschen“, die sagen, du verstehst doch so viel von vielem, könntest du nicht meine Buchhaltung, den Garten, den Einkauf usw. in irgendeiner Weise übernehmen. Und schon ist man mit solchen Aufgaben angefüllt: aber ist das meine Vision, ist das der Sinn meines Lebens?



Alle Untersuchungen beweisen, dass man gesünder und länger lebt, wenn man sich fordert. Mit anderen Worten: Wer sich schont, verkürzt in der Regel sein Leben, nicht umgekehrt.

Was ist nun aber der Schlüssel für unsere Zukunft? Kann/muss man sich auf die Pension vorbereiten?

Herr Bezirksvorsteher Bischof lädt in den Festsaal des Bezirksamtes Liesing.

Dr. Leopold Stieger ist Gründer der Plattform:

<https://www.seniors4success.at>

Der Eintritt ist frei!

Um Anmeldung wird gebeten: [stieger@seniors4success.at](mailto:stieger@seniors4success.at)

**COSMETIC  
Im Gesundheitszentrum Mauer**

Sofortige Hautbildverbesserung  
mit dem **Anina Durchfeuchtungsgell**



für jedes Hautbild  
mit Sofort- u. Langzeitwirkung  
reines Naturprodukt

Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen ein  
**GRATIS KENNENLERNPRODUKT**

Cosmetic Eva Brode Im Gesundheitszentrum  
Mauer 23, Geßlgasse 19 / 2. Stock / Top 7  
Tel.: 01 715 65 65 Mobil: 0676 3005110  
Mail: [info@cosmetic-brode.at](mailto:info@cosmetic-brode.at)  
<http://cosmetic-brode.at>



# ZELLMANN

## IMMOBILIEN

Jetzt kostenlose  
Marktwertanalyse  
Ihrer Immobilie anfordern!



Seit 16 Jahren in Wien-Mauer für Sie da!

- PROFESSIONELL
- TRANSPARENT
- PERSÖNLICH

0699 15 15 22 00  
[WWW.ZELLMANN.IMMOBILIEN](http://WWW.ZELLMANN.IMMOBILIEN)

## Maurer Heimat



Kein schöner Land... in dieser Zeit....

von **Christl AYAD**

Jetzt ist auch dieser Sommer vorbei, ein Sommer, der so ganz anders eingeleitet wurde und mit so vielen Fragezeichen behaftet war. Gewohnte Reiseziele mussten gestrichen werden, neue Wohnheiten wurden hinzugefügt. Worauf durfte man sich auf keinen Fall einlassen, was war nicht alles verboten und worauf durfte man sich doch noch freuen???

So will ich gleich einmal mit meiner Familie beginnen. Da hatte ein fast **ungestümes Entdecken Österreichs** eingesetzt. Die Jugend suchte Campingplätze auf, unsere Familiengruppe am Handy wurde mit Bildern der schönsten Natur- und Kunstschätze von Vorarlberg bis ins Burgenland bestückt... wo genau sind denn der Faakersee, der Wallersee und der Brennersee? Mancher Blick hinein in die Galitzenklamm ließ das Omaherz erzittern, doch will ich den eigenen Unternehmmergeist nicht unerwähnt lassen: Das Überqueren einer 80m langen Hängebrücke zum 157m hohen Stuibenfall oder das Erwandern einer weiteren Hängebrücke in Ötztaler Längelfeld mit eigener Hundespur werde ich nicht so schnell vergessen. Die Enkelin wusste in Hallstatt, dass sie nicht in China war und ein Enkel suchte sich Bergwandern in Kärnten zum Ziel seiner sportlichen Tätigkeit aus.

Alles in allem haben wir unser schönes Österreich wieder und neu entdeckt. Kindheitserinnerungen wurden wachgerufen und vor allem die Natur konnte wieder in all ihrem Reichtum zu Wort kommen. Besonders bewusst wurde mir das auch nachträglich **jetzt am sogenannten SCHÖPFUNGSTAG am 1. September**, die unsere Schöpfungsverantwortung zum Thema machte. Seit 1996 finden weltweit und in Österreich für 5 Wochen bis 4. Oktober, der sogenannten

SCHÖPFUNGSZEIT, themenbezogene Veranstaltungen statt.

Ich habe bewusst positiv beginnen wollen, tue mir aber bei mir selbst jetzt schwer: Habe ich nicht mit Freude zu Beginn der CORONA-ZEIT mit großem Vergnügen auf meinem Kalender all die mir so wichtig erscheinenden Veranstaltungen gestrichen, mir sehr viel an Aufräumarbeit in und rund um mich herum vorgenommen und diese globale Stille genossen? Es war geradezu eine Einladung zum Innehalten! Ich fühlte mich **befreit von den mir selbst auferlegten Zwängen**, von dem MUST HAVE und MUST DO meines kulturellen Alltags.

Doch, schön langsam, fühlte ich mich in dieser Isolation einsam. Mir fehlten die Kontakte zu den Freunden, die Begegnungen des Alltags, das Umarmen der Enkelkinder... und ich machte mir Gedanken über die viel zitierte **RÜCKKEHR zur NORMALITÄT**. Ich fragte mich, ob ich erneut unter den Druck des VORHER kommen wollte? War unser ständiges Streben nach SCHNELLER, BESSER, MEHR, dieser Stress, dieser Run nach Superlativen nicht eher, jetzt hatten wir ja den Vergleich, **ABNORMAL** gewesen??

Die Schule beginnt wieder, **zurück zum WIE GEHABT?** Die CORONA-UMSTÄNDE kann ich nicht ändern, wie weit ich mich selbst ändern kann, lasse ich dahingestellt. Aber eines weiß ich: Der Mensch war immer schöpferisch veranlagt, lässt uns aus der erlebten und noch nicht durchgestandenen Krise lernen! Meine Sinnesorgane sind sensibler geworden! Ich will besser zuhören, liebevoller denken, sozial offener sein! Vielleicht gelingt mir schrittweise eine Veränderung der vorher so viel gepriesenen **Normalität!** Das wäre ein **Ansatz zu einer veränderten Zukunft** meines POST-CORONA-LEBENS...denn...ich hab nur ein Leben!

## Unsere Förderer Sept. 2019 bis Sept. 2020

Förderer für 2019/20, (Einzahlungen von September 2019 bis August 2020), unter 10 Euro nicht genannt, ab 10 Euro mit Namen, darüber mit Namen plus Betrag. Wir danken auch herzlich den anonymen Förderern.

ABRAHAMCZIK Erika, 10,-, AIGNER Helmut, 15,-, ALBRECHT Anna Maria, ALPHART Dietlinde, ANGELMAHR Kurt, 15,-, AYAD Mag. Christl, 25,-, BECKER Mag. Helga, BIRNINGER Ernst, BOCHSKANL Brigitta, 30,-, BÖHM Heinz, 10,-, BOUDA Ing. Horymir, 40,-, BRAUN Renate, BRUTAR Monika, 15,-, BUCHMÜLLER Gerhard, 15,-, BUSTA Ingrid, 20,-, CHARWAT Dr. Erich Hans, CYCHA Susanne, DERMAN Mag. Michael, 20,-, DWORAK Dr. Otmar, EGGER HR DI Dr. Winfried, EGGERTH Dr. Gerhard, FIGWER DI Eduard, 50,-, FISCHANGER Karl, FRANK D. Elisabeth, 20,-, FREI Christiane, 15,-, FREY DI Gundolf, 20,-, FRIEDL Stefan,

30,-, GIBLER Monika, 20,-, GRASCHER Heimo F., 20,-, GROSSMANN Raimund, HANDSUR Ingrid, 15,-, HANSLIK Dr. Erhard, 20,-, HEIMEL Ing. Helmut, HIERWERK Ursula, 15,-, HIRK Mag. Christine, 20,-, HÖDL Kurt, 12,-, HOLLY Ingeburg, 15,-, HUBER Erika, HUBER Rudolf, HÜGL Ingrid, 25,-, ITA Georg, 20,-, JAGODIC Heinz, 15,-, JAKSCH Helmut, 25,-, JEDLICKA Hermine, 15,-, JOHANN Mag. Dr. Felix, 20,-, JÖRN DI Dr., 20,-, JUNGBAUER Maria, 15,-, KALTSCHMIDT DI Klaus, 15,-, KARNER Ing. Franz, 15,-, KERN Hans, 15,-, KINAUER Eduard, KIRISITS Andrea, KITZINGER Mag. Eva Maria, 20,-, KLEIN DI Mag. Marianne, KOGLER Margarete, KÖBLINGER Mag. Lieselotte, 20,-, KOURILEK Rudolf, 15,-, KOZUMPLIK Gertrude, 15,-, KRATOCHWIL Gertrud, 20,-, KRENAUER Dkfm. Herbert, KUBINGER Ingeborg, 15,-, KURZ Mag. Diethard, 15,-, LEB Elisabeth, 20,-, **Fortsetzung im Speising-Teil auf Seite 6!**

Friseur und Fußpflege  
SALON CHRISTIAN DAVID



Gepflegte  
Schlauköpfe!

SchülerInnen und StudentInnen  
zahlen im Oktober für alle Dienste

-15%

Geißgasse 19  
Tel: (01) 889 16 41

ÖFFNUNGSZEITEN

FRISEUR  
Di - Fr 8.00 - 17.30 / Sa 7.30 - 12.00

FUSSPFLEGE

Mo - Mi ab 7.30 - 17.30 / Do - Fr 8.00 - 17.30  
Sa 7.30 - 12.00



Wir können derzeit unser Hol- und Bringservice nicht anbieten.

KFZ-TECHNIK  
KORNBERGER

Reparatur aller Marken!

**Norbert Kornberger**

**0664/52 58 756**

*Ihr KFZ-Techniker in Mauer*

Speisingerstr. 159  
1230 Wien

www.kfz-kornberger.at  
n.kornberger@aon.at

## Schulbeginn in Coronazeiten

Was hat dieses Thema mit der Pfarre Mauer zu tun? Tatsächlich sehr viel! Die meisten von uns haben Kinder oder Enkel, für die am 07. September Schulbeginn war. Die Schulen in unserer Pfarre, darunter zwei katholische Privatschulen, werden regelmäßig von unserem Geistlichen, teilweise auch von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Wie eng der Kontakt unserer Pfarre zu den Schulen ist, hängt von den Schulen, d.h. von den dort tätigen Lehrern und Lehrerinnen, ab, aber auch davon, wie wir bzw. vor allem unsere Geistlichen es schaffen, ein gutes Verhältnis mit den Lehrern und Lehrerinnen, vor allem aber mit den Schülern, herzustellen. Da gab es zB von Vikar Pawel immer wieder Projekte, die die Kinder begeisterten und die Beliebtheit von Pfarrer Harald, vor allem in der Schule der Erzdiözese Wien in der Maurer-Lange-Gasse, ist beachtlich. Daher hat unsere Pfarre einen guten, engen Kontakt zu „unseren“ Schulen.

Und Corona?

Davon sind wir alle betroffen: Kinder, Eltern, Großeltern, Betreuer in Schulen und Kin-

dergärten usw. und zwar in, vielfältiger Art und Weise, persönlich, meist auch wirtschaftlich. Erfreulicherweise hat unser Bildungsminister Dr. Fassmann einen „normalen“ Schulbetrieb verordnet. Die Erstklassler konnten ihren ersten Schultag (fast) wie üblich mit Schultüten usw. feiern. Die seit März dieses Jahres getrennten Klassenverbände werden wieder gemeinsam in ihren Klassen unterrichtet. Das hat (bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe) funktioniert, die Kinder haben sich unglaublich gefreut, ihre KlassenkollegInnen, aber auch ihre Lehrer und Lehrerinnen, wiederzusehen. Sie haben den gemeinsamen Unterricht in ihren Klassen wirklich genossen (nach zwei Monaten Sommerferien, ca. sechs Wochen Blockunterricht und mehr als zwei Monaten Fernunterricht keine Überraschung).

Jetzt ist das Ganze aber doch eine „Zitterpartie“. Keiner weiß, ob oder wo in den Schulen trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Coronainfektionen (medizinisch richtig COVID) auftreten. Unsere Kinder, abgesehen von den Kleinsten, haben inzwischen gelernt, was Abstand halten und Rücksichtnahme aufeinander bzw. auch auf ältere Personen bedeutet, dass

Händewaschen, Desinfektionen und Schutzmasken nützlich sind und uns alle vor Erkrankungen schützen können (nicht nur vor COVID, sondern auch vor grippeartigen und anderen Infekten). Das sind Themen, welche im heurigen Schuljahr im Vordergrund stehen werden, wofür auch der Religionsunterricht (Nächstenliebe usw.), kirchliche Veranstaltungen und der Umgang der Pfarre mit den Kindern von großer Bedeutung sind. Die Kinder, die in diesen Tagen ihre erste heilige Kommunion empfangen (statt planmäßig im Mai), werden ebenso wie die Firmlinge, deren Firmung im Frühjahr abgesagt werden musste, diese Feiern in besonderer Erinnerung behalten, auch wenn sie weniger „turbulent“ oder laut als normal ausfallen werden.

Wir alle können nur hoffen (und als Christen auch beten), dass unseren Kindern ein einigermaßen normales Schuljahr ohne Absonderlichkeiten bevorsteht und dass im Herbst und Winter keine größere Infektionswelle auftritt, die das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben so beeinträchtigt oder stilllegt wie im heurigen Frühjahr. All das wollen wir im Interesse unserer Kinder und von uns allen vermeiden. Daher müssen auch wir

Erwachsene und Senioren uns achtsam (und vorsichtiger als sonst) verhalten, bis wirklich „Normalität“ eintritt.

Ulrich Brandstetter

## Café Zeitreise

Ein neues Angebot für die alten und vergesslichen Menschen in unserer Umgebung, bei dem wir die betroffenen Menschen mit Demenz und die Angehörigen, die sich um ihre Familienmitglieder kümmern, gemeinsam einladen wollen.

Ziel dieses Projektes ist es, den Betroffenen selbst und den Angehörigen eine entsprechende Unterstützung für ihre oft schwierige Lebenssituation anzubieten.

„Herausforderung Demenz gemeinsam bewältigen“ am Dienstag, 22. September 2020 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal der Erlöserkirche. Das erste Café Zeitreise wird am Donnerstag, 08. Oktober 2020, 15:00 Uhr, in den Räumen der Erlöserkirche stattfinden. Betroffene mit ihren Angehörigen sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung: Tel. +43 676 4818691 (Marcus Piringer)

Heinrich Pesendorfer

## Unsere Termine

Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage

<http://pfarremauer.at>

Pfarre Mauer - St. Erhard, Endresstraße 117, 1230 Wien, Telefon: 888 13 18  
E-Mail: [pfarrkanzlei@pfarremauer.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarremauer.at), Internet: [www.pfarremauer.at](http://www.pfarremauer.at)

## Wie ich Zeitungsmacher wurde

In 15 Geschichten beschreibt Norbert Netsch auf 70 Seiten seinen Weg vom fünfjährigen Obstverkäufer 1965 in der Maurer Lange Gasse zum Herausgeber der Mauer Zeitung 1992.

Über die Löwengeschichte in der Volksschule, die Interviews mit André Heller und Georg Danzer für eine Schülerzeitung in der AHS und die Herausgabe der Zeitschriften „Forum Nachmittagsbegleitung“ und „Der Blick in die Vergangenheit von Mauer“ als Lehrer geht die Reise bis zur Gründung der Mauer Zeitung vor 28 Jahren.

Man kann das Buch in jeder Buchhandlung (auch online) für 14 Euro bestellen (ISBN: 978-3-99087-264-2) oder die Geschichten einfach auf <https://www.story.one/de> gratis lesen. Dafür muss man lediglich kostenlos einen Account anlegen. Sie können dann über 25.000 Geschichten aus dem Leben verschiedener Men-



schen lesen und - falls Sie das wollen - auch ihre eigenen Geschichten schreiben. Ab zwölf Geschichten wird auf Wunsch das erste Buch in beliebiger Auflage gedruckt...



**Golfclub Laab im Walde**

GRATIS SCHNUPPERN JEDEN Sa + So UM 12 UHR

**SOMMEREND-AKTION**

Jetzt Kurs machen  
--> Mitgliedschaft 2020 gratis

**GOLFCLUB LAAB im WALDE** [www.golflaab.at](http://www.golflaab.at)

Info: [office@golflaab.at](mailto:office@golflaab.at) | Tel.: 02239/4392

## Aus dem Archiv der Maurer Heimatrunde

### Karl Buberl (1942-2020)

Vor ziemlich genau 29 Jahren durfte ich Karl Buberl näher kennenlernen. Als Lehrer für Geschichte am RGORG 23, Anton Krieger Gasse, plante ich mit meinen SchülerInnen der 5. Klasse die Herausgabe einer Zeitung über die Geschichte von Mauer, die „Der Blick in die Vergangenheit von Mauer“ heißen sollte. Ich hatte keine Ahnung von der Maurer Geschichte und auch keine einzige alte Ansicht von Mauer. Von Karl Buberl war aber in Mauer bekannt, dass er über ein sagenhaftes Bilderarchiv alter Ansichten von Mauer verfügt und über ein ebenso sagenhaftes Wissen über Mauer.

Da er – wie jeder leidenschaftliche Sammler – auf seine Schätze sehr heikel war, kam ich etwas zaghaft auf ihn zu und war umso überraschter, dass er mir alle seine wertvollen Originale gerne zur Verfügung stellte und mich sogar mit anderen Sammlern in Mauer bekannt machte. Dadurch bekam ich auch von Karl Abrahameczik und Friedrich Merstallinger Bilder zur Verfügung gestellt. Einmal machte er gerade einen Abendspaziergang durch Mauer und sah mich, als ich zur Hälfte in einem Papiercontainer hing und dort herumkramte. Auf seine verwunderte Frage, was ich denn da machen



Foto: Heimatrunde Maurer

Karl Buberl hält eine Rede anlässlich der Präsentation der auf Initiative der Maurer Heimatrunde renovierten Mariensäule in der Franz Graßler Gasse. Links neben ihm steht der damalige Bezirksvorsteher Manfred Wurm.

würde, gestand ich ihm, dass ich versehentlich eine alte Ansicht von Mauer weggeworfen hatte. Obwohl ich das Bild nach einiger Zeit tatsächlich aus dem Container herausgekratzt hatte, war ich mir sicher, dass er mir nie wieder etwas borgen würde. Das Gegenteil war der Fall, und er machte auch noch Jahre später immer wieder Witze über diese seltsame nächtliche Begegnung beim Papiercontainer.

Oft besuchte ich ihn auch im Geschäft in Mauer. Dort stand ein Sessel für Kunden, die eigentlich nichts kaufen wollten, sondern nur zum Plaudern kamen oder sich auch einfach ausruhen mussten, da sie schon hochbetagt waren und einfach am Weg durch die Geßlgasse eine Pause brauch-



Foto: Ing. Horst Zecha

Auf seinen Rundgängen durch Mauer zeigte Karl Buberl mit alten Aufnahmen sehr anschaulich, wie sich das Ortsbild im Lauf der Zeit veränderte.

ten. Einmal stand gerade eine ältere Dame auf und ging langsam aus dem Geschäft. Karl sagte mir: „Sie kann nicht den ganzen Weg bis nach Hause durchgehen und ist froh, dass sie bei mir kurz sitzen kann.“

Mein Vater liebte es auch mit Karl zu plaudern und kam vom Einkaufen immer besonders fröhlich zurück, wenn er gerade ein nettes Gespräch mit ihm hatte,

von dem er mir dann erzählte. Als er schwer krank wurde und im Spital nur noch vom engsten Familienkreis besucht wurde, kam auch Karl immer wieder zu ihm; sie plauderten nett und es war fast so wie im Geschäft.

Karl Buberl war wie ein Fels in der Brandung. Auf ihn konnte man sich blind verlassen. Das zeigte sich, als seine Frau Gerda schwer erkrankte. Ich bin über-

### HEURIGENINFO

**EDLMOSER**, M. Lange G.123, Tel. 889 86 80, – 27. Sep., 8. Nov. – 24. Nov. tgl. 14.30-23.00 h

**GRAUSENBURGER**, Maurer Lange G. 101a, Tel. 888 13 54, 1. Okt. – 26. Okt., tgl. 11.30-23.00 h

**HOFER**, Maurer Lange Gasse 29, Tel. 888 73 80 7. Okt. – 21. Okt. Mo-Sa ab 14.30 h, So u. Fei ab 10.00 h

**LENTZ**, Maurer Lange Gasse 78, Tel. 888 52 62, 15. Okt. – 3. Nov. Mo-Sa ab 11.30, So/Fei ab 10.00 h

**LINDAUER-HOF** (Gasthaus), Maurer Lange G. 83, Tel. 888 51 72, – 04. 10., 30. 10 - 22. 11., 10-23 h, Mo. Ruhetag!

**STADLMANN**, Maurer Lange G. 30, Tel. 889 28 48, 24. Okt. – 10. Nov., Mo-Sa ab 14.30 h, So/Fei ab 11.30 h

**STEINKLAMMER**, Jesuitensteig 28, Tel. 888 22 29, siehe <https://www.ausgstecktis.at>

**WEINDORFER**, Maurer Lange G. 37, Tel. 8887161, – 7. Okt., 17. Okt. – 9. Dez., Mo-Fr ab 11.30-23, Sa/So/Fei ab 10-23 Uhr

**WILTSCHKO**, Wittgensteinst. 143, Tel. 8885560, bis 15.11., Mi-Fr ab 13.00 h, Sa/So/Feiertag ab 11.30 h, Mo + Di Ruhetag (außer Feiertag)

**ZAHEL**, Maurer Hauptplatz 9, Tel. 8891318, <https://www.zahel.at/>

<https://www.ausgstecktis.at/>

#### RODAUN:

**BERANEK**, Ketzergasse 429, Tel. 888 72 63, 15.05. bis – 27. Sep. 23. Okt. – 8. Nov. 9.00-23.00

**DISTL**, Ketzergasse 457-459, Tel. 889 98 98, <https://www.weinbau-distl.at/>, bis 29. 11, 2020 nur Sa ab 15.00 h, und So/Fei ab 14.00 h



Wir nehmen uns Zeit.  
Wir helfen Ihnen.

RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR  
Tel.: (01) 769 00 00

Landstraßer Hauptstraße 36, 1030 Wien

Alserbachstraße 6, 1090 Wien

Silbergasse 5, 1190 Wien

Maurer Hauptplatz 10, 1230 Wien

Am Hauptplatz 9, 2320 Schwechat

[www.bestattung-pax.at](http://www.bestattung-pax.at)





Fotos: Ing. Horst Zecha



Foto: Heimatrunde Mauer



Links: Ing. Heinz Böhm und der Obmann der Maurer Heimatrunde Karl Buberl – die beiden schrieben im mehrfachen Sinne des Wortes Geschichte in Mauer. Mitte: Gerda und Karl Buberl – ein Leben lang ein unschlagbares Team. So war sie auch bei ihm, als er gegangen ist. Rechts: Karl Buberl hatte ein Herz für seine KundInnen.

zeugt, dass es nicht nur der Kunst der Ärzte zu verdanken ist, dass sie wieder gesund wurde, sondern eben auch Karl. Mit seinem Sohn verstand er sich wie mit einem guten Freund und wenn er von seinem Enkel sprach, leuchteten seine Augen immer voller Stolz. Mit seinem Bruder, dem genialen Schlossermeister Josef Buberl, arbeitete er gerne zusammen und begleitete ihn, wenn er Hilfe brauchte. Er war eine Familienmensch mit einem offenen Herz für Mauer und die Menschen, die etwas von ihm brauchten.

In diesem Rahmen kann man nicht in Worte fassen, was die Buberls für Mauer geleistet haben. Gerda, die im Vorstand des neu gegründeten Geschäftsleutevereins war, im für Mauer so wichtigen Gartenbauverein eine

führende Rolle spielte und Karl, der selbstverständlich zum Obmann der Maurer Heimatrunde gewählt wurde und in zahlreichen Vorträgen (mit Gerda gemeinsam) so vielen Menschen Wissen und Freude schenkte.

Sechs Jahre kämpfte er entschlossen gegen seine heimtückische Krankheit und regelte doch schon seine Nachfolge, weil er auch als Fels in der Brandung wusste, dass er nicht so lange bleiben kann, wie er gerne gewollt hätte.

*Norbert Netsch*

Zahlreiche weitere Fotos (auch vom Begräbnis mit Pfarrer Mally und dem ehemaligen Pfarrer Hentschling sowie im Beisein von Bezirksvorsteher Gerald Bischof und viel Maurer Prominenz finden Sie online auf <https://mauer.at>)

Foto: Ing. Horst Zecha (mit Selbstauslöser)



Im Vereinsraum der Maurer Heimatrunde. Rechts von Karl Buberl sitzt der von ihm schon zu Lebzeiten eingesetzt Nachfolger Dipl. Ing. Wolfgang Mastny. Stehend: Ing. Horst Zecha, der Obmann der Heimatrunde St. Hubertus, die inspiriert von der Maurer Heimatrunde gegründet wurde.

**Renate Rosner**  
**Büromanagement & Lektorat**



kurzt | verlässlich | kompetent

→ Sie brauchen eine kompetente Hilfe für Ihr Büro?  
→ Sie haben Texte zu korrigieren und benötigen ein Lektorat?

T: +43 (0) 676 941 81 41, Mail: [renate.rosner@aon.at](mailto:renate.rosner@aon.at)  
[www.rosnerbuero.at](http://www.rosnerbuero.at)

**Wirtschaftstreuhänder**

**MAG. GEORG MAZANEK**  
**STEUERBERATER**

**Ihr persönlicher Berater für:**

- ◆ **Buchhaltung**
- ◆ **Lohnverrechnung**
- ◆ **Jahresabschluss**
- ◆ **Firmengründung**

**1230, Leo Mathauser-Gasse 71/4**  
**Tel.+Fax: 01 / 889 37 85**  
**Mobil: 0664 / 381 98 91**  
**E-Mail: [kanzlei@mazanek.net](mailto:kanzlei@mazanek.net)**  
**[www.mazanek.net](http://www.mazanek.net)**

**Öffentlicher Notar Dr. Tschernutter & Partner, am Hauptplatz, gibt Antwort:**

**Der Notar**

Der Notar ist Träger eines öffentlichen Amtes, dem staatliche Autorität übertragen ist, um öffentliche Urkunden zu errichten. Er stellt dabei die Echtheit, Beweiskraft, Aufbewahrung und die Vollstreckbarkeit dieser Urkunden sicher. Der Notar ist vom Gesetz dazu verpflichtet, unparteiisch und objektiv zu sein und genießt öffentlichen Glauben. Notariellen Urkunden kommt vor Gericht und Behörden eine besondere Beweiskraft zu. Notarielle Urkunden können außerdem genauso vollstreckbar sein wie rechtskräftige Gerichtsurteile.

Darüber hinaus bietet der Notar ein umfangreiches Spektrum an Rechtsdienstleistungen an. Er berücksichtigt nicht nur die zivilrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten, sondern auch die steuerliche Seite der Vorgänge. So erstellt er eine für alle Beteiligten optimale, sichere und kostengünstige Lösung.

**Der Unterschied.**

Der Notar steht nicht für oder gegen eine Partei, sondern immer für das Recht. Er verhilft den Beteiligten zu ihrem Recht, verhindert Streit und vermittelt dort, wo mit Kompromissen mehr zu erreichen ist als mit einem Gerichtsurteil. Deshalb sind dem Notar hoheitliche Aufgaben übertragen, die sonst z.B. nur den Gerichten vorbehalten sind. Was der Notar regelt, ist gut geregelt. Viel von der Arbeit, die Notare leisten, wird daher nie wirklich sichtbar – und das ist gut so. Schließlich ist und bleibt es ihre vornehmste Aufgabe, die Gerichte zu entlasten – nicht zu beschäftigen.

Wir würden uns freuen, Sie im Notariat am Maurer Hauptplatz zu betreuen.

**1230 Wien, Maurer Hauptplatz 7, Tel. +43 1 886 31 86 Fax +43 1 886 31 68**  
**Email: [notar@tschernutter.co.at](mailto:notar@tschernutter.co.at) [www.tschernutter.co.at](http://www.tschernutter.co.at)**



## Abbruch der Franziska-Fast-Anlage und Renaturierung des Hörndlwaldes



Dr. Michael Gorlitzer und Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald; Sechs Jahre Kampf für den Erhalt des Naherholungsgebietes haben sich gelohnt!  
©BV Hietzing

„Mit der Renaturierung des Geländes der Franziska-Fast-Anlage ist eine langjährige Forderung des Bezirks Hietzing und der Anrainer des Hörndlwaldes umgesetzt! Vielen Dank an alle, die engagiert darum gekämpft haben, dass dieses Naherholungsgebiet erhalten bleibt. Damit eine Verbauung auch nach dem Wahltag ausgeschlossen ist, müssen nur noch die „Besonderen Bebauungsbestimmungen“ aus der Flächenwidmung entfernt werden, dann ist der Erhalt des Naherholungsgebietes Hörndlwald auch für die Zukunft nach dem 11. Oktober gesichert!“, so Bezirksvorsteherin Mag. Silke

Kobald am bei der Besichtigung der Abbrucharbeiten der Franziska-Fast-Anlage.

„Die Natur wird sich diesen Bereich sehr schnell zurückholen und in ein paar Jahren werden an Stelle dieser verfallenen Gebäude wieder Bäume sprießen und Wildtiere können sich hier zurückziehen“, so Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald abschließend. Im Juli wurden die Abbrucharbeiten der Franziska-Fast-Anlage im Hietzinger Hörndlwald durchgeführt. Im Zuge des Abbruchs wurde eine Wertstoffsammlung vor Ort durchgeführt, um auch die Folgebelastungen durch den Abriss zu minimieren.

## WAS IST LOS AM GEORGENBERG?



### WIR UND CORONA

Corona hat auch die Gemeinde am Georgenberg vor große Herausforderungen gestellt. Wie können wir unser Gemeinleben und unsere Aktivitäten beibehalten und trotzdem alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen beachten?

Für den Messbesuch sind wir zu einem Anmeldungsmodus (per Email oder telefonisch) übergegangen. Sobald die erlaubte Anzahl von Besuchern erreicht ist, können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Das trägt vielleicht dazu bei, dass sich doch mehr Menschen als sonst entschließen, die Messe schon am Samstagabend, die meist nicht so voll ist wie am Sonntag, mitzufeiern.

Was uns in dieser Zeit sehr geholfen hat, war das schöne Wetter, so dass an vielen Sonntagen die Messe im Freien stattfinden konnte. Eine neue, sehr positive Erfahrung, die von

vielen Besuchern außerordentlich geschätzt wurde. Leider wird sich das im Herbst nicht fortsetzen lassen.

Viele Veranstaltungen mussten natürlich abgesagt, bzw. verschoben werden. Bibel Jour fixe, Senior aktiv finden aber ab Herbst wieder regelmäßig statt, natürlich werden dabei alle Corona-Auflagen eingehalten. Abgesagt musste zu unserem Leidwesen allerdings der alljährliche große Flohmarkt. Für diese Art von Veranstaltung wurde das Risiko einfach als zu hoch befunden. Es werden jedoch im Laufe des Spätherbstes kleinere, themenbezogene Flohmärkte stattfinden, wo die Besucherzahl überschaubar ist.

Wichtiger denn je ist unsere Homepage

<https://www.georgenberg.at>,

auf der über jeweils aktuelle Termine oder Veränderungen informiert wird. E.M.



**Erste Hilfe** **KURSE**  
retten Leben!

**Erste Hilfe leisten kann Jede/r!!!**  
Ob Kreislaufkollaps, Verbrennung oder Verkehrsunfall:  
**Wissen Sie, was im Notfall zu tun ist?**

➔ **ERSTE HILFE-KURSE**  
im Schulungszentrum

➔ **ERSTE HILFE-PARTY**  
bei Ihnen zu Hause

Sie wählen das Thema, Ihre Gäste sowie den Ort, wir kommen zu Ihnen! Schauen Sie auf [www.asb915.at/kursangebote](http://www.asb915.at/kursangebote) und wählen Sie den Inhalt Ihrer persönlichen Party. Wir freuen uns Sie und Ihre Gäste im von Ihnen gewählten Thema in Erste Hilfe zu unterweisen.

SCHULUNGSZENTRUM WEST  
Gruppe Rudolfsheim-Fünfhaus  
Speisinger Str. 56 | 1130 Wien  
Büro: Mo-Fr 8-13 Uhr

☎ 01/4190731  
➔ [www.asb915.at](http://www.asb915.at)



## Pilates im Park

Wo? Napoleonwald, Jaunerstr. 5, 1130 Wien. Kosten: 10 Euro je Einheit. Termine, Anmeldung, Infos: Facebook-Gruppe „Pilates im Park“

Es wird um eine Voranmeldung ersucht. KLEINGRUPPEN-TRAINING IN DER NATUR, 1x Schnuppern GRATIS!

Pilates im Park wandert im Herbst, wenn es grau, kalt und trüb wird, in einen schönen hellen Trainingsraum und wird mit Gruppengrößen von max. 6-7 Personen stattfinden. Adresse: FEM-PowerCoaching, Am Spiegeln 25, 1230 Wien.

Mag. (FH) Johanna Novak, BA ist selbst passionierte Sportlerin und ambitionierte Triathletin. In Kombination mit weiteren Ausbildungen in den Bereichen Coaching, Fitness, Training, Beratung, Mentaltraining bietet sie ganzheitliches Coaching und Training an und begreift den Körper als ganzheitliches System.

Lerne deinen Körper verstehen, erhöhe deinen Wohlfühlfaktor, Gesundheit und Lebensqualität! Lebe mit deinem Zyklus und nicht gegen ihn! Mach ihn dir zunutze um

• Körper, Bewegungsapparat, Immunsystem und Organismus zu stärken



- Fitness zu steigern
- einen lang ersehnten Abnehmwunsch zu realisieren
- individuelle sportliche Bestleistungen in einem gesunden Körper mit gesundem Zyklus zu erbringen
- Zyklusprobleme, PMS und hormonelle Belastungen in den Griff zu kriegen
- Im Leistungssport mit Hilfe von Biohacking dein volles Potenzial auszuschöpfen
- positiv und besser durch die Menopause zu kommen
- deinem Körper während und nach der Menopause zu geben, was er braucht, um mit 90 noch Stufen steigen zu können

M: +43 676 966 76 63

E-Mail:

[johanna.novak@fempower.at](mailto:johanna.novak@fempower.at)

<http://www.fempower.at/>

<https://www.facebook.com/powercoaching.at>



**Die Mitglieder der  
IG der Kaufleute Speising  
danken allen Kunden  
für Ihr Vertrauen,  
auch in diesen  
schwierigen Zeiten!  
Wir wünschen Ihnen  
alles Gute und vor allem  
Gesundheit in diesem her-  
ausfordernden Herbst!**

### Unsere Förderer Sept. 2019 bis Sept. 2020 (Fts. von Mauer-Teil S. 4)

LECHNER Ilse, 15,-, LEWISCH Anton, 15,-, LINHART Günther, 20,-, LOBNER Dr. Friedrich, 20,-, MARCH Siwy, MARKO Mag. Helmut, 20,-, MARTINKOVICS Ursula, MAYERHOFER Walter, 15,-, MEIER Rudolf, 15,-, MINAR Dr. Peter, MITAROFF Winfried, MITTLBÖCK Ing. Gottfried, 15,-, MUTH Josef, 15,-, NEHIBA Emma, NEUMANN Ing. Georg, 15,-, NIEDOBA Heide, OROSZI Ingrid, PAULINY Richard, 20,-, PENDL Dr. Gerhard, PETRIN Dr. Silvia, 20,-, PLESCHER Johanna, 40,-, PODINGBAUER Johanna, 15,-, POLSTER Hermine, 20,-, POLZER Wolfgang, 25,-, PUKL Hedwig, RASINGER Mag. Dr. Wilhelm, 22,-, RATH Ing. Werner, 25,-, RATSCHNER Peter, 15,-, REIMER Renate, RICK Helga, 30,-, RODE Dr. Heinrich, 30,-, ROSENBUSCH Friedrich, 20,-, SALAT Rudolf, SAUERBORN Gerlinde, 10,-, SCHEBESTA Wilhelm, 43,-, SCHEIBL Christine, SCHICHT Franz, 10,-, SCHMEIDEK Heinz, 20,-, SCHMID DI Reinhard, 15,-, SCHMIDT Johann, 15,-, SCHNEIDER Erika, SCHUBERT Christine, 15,-, SCHUBERT Dr. Günter, 15,-, SCHWAIGHOFER Mag. Eva Maria, SIEBERT DI Friedrich, 20,-, SPATZIER Rosemarie, SPERL Beatrix, 10,-, SPIEKERMANN Dr. Barbara, 20,-, STANGL Angelika, 25,-, STEINER Karl, 20,-, STEINER Monika, STREIT Maria, 15,-, SVRCEK-SEILER Dr. Gerhard, 20,-, SWOBODA Elfriede, 20,-, TESTORY Eleonore, THIESZ Erwin, THUME Renate, 15,-, TONINO Christine, 10,-, TREFIL Herbert, TURECEK Margarete, 15,-, VESELY Maria, WAGNER KR DI Fritz, 20,-, WAMBACHER Elisabeth, 15,-, WATHEK Christian, 20,-, WATZEK Eva, 10,-, WEILGUNY Mag. Gabriela, 20,-, WEISBÖCK Werner, 20,-, WILHELM Gertrude, 15,-, WSCHIANSKY Dkfm. Gertrude, 20,-, ZAHEL Irmhilde, ZAHN Dr. Stephan K., 25,-, ZISCHKA Ing. Herbert, 30,-, ZLABINGER DI Karl, 25,-

**VIELEN DANK!**

 <b>INTERESSENSGEMEINSCHAFT DER KAUFLEUTE SPEISING</b> www.speising.info		<i>Ihre Nahversorger</i>		 einkaufstraessen.at	
	Raumausstattung Beisterner		Getränke Ammersin		Arbeiter-Samariterbund Gr. Rudolfsheim/Fünfhaus
	Kutzendörfer & Dworak GmbH		Textilreinigung Zinkl		Verein zur Förderung der Kommunikation
	Bandagist Glendi GmbH		Galerie, Antiquariat Speising, Mühlberger		1A-Institut für ganzheitliche Systementfaltung
	Hand- und Fußpflege Speising		Restaurant Ambrosia Christos Tzimpis		Malermaler Peter Müller
	Kichererbsen Vegetarische Köstlichkeiten		Smashing Suns Mocker und Florian OG		Fitness-/Gesundheitszentrum smileON GmbH
	VHS Hietzing		Installateur Brüder Solly OG		Mobile Friseurin Sabine Maurer
	FMS Event Network GmbH		Viktor Zehetner & Söhne GmbH		Restaurant May31
	HYPOXI Studio Wien		Kroll Kommunikations- design		

## 100 Jahre SAT (Siedlung Auhofer Trennstück)



Treffen beim Siedlerheim 1924.

Vor 100 Jahren wurde ein Teil des ehemaligen Lainzer Tiergartens, das „Auhofer Trennstück“ als Wohngebiet erschlossen und im Jahr 1920 die „Siedlergemeinschaft Auhofer Trennstück - SAT“ gegründet. So nähert sich im diesem Jahr das 100-jährige Bestehen dieses Vereins. Daher will der Siedlerverein diesen Anlass gemeinsam mit der Heimatrunde St. Hubertus feiern. Im Rahmen dessen wurde am 19. Sept. 2020 um 14.00 am Sillerplatz ein Gedenkstein durch den Siedlerverein SAT, die Bezirksvorstehung und die Heimatrunde St. Hubertus feierlich enthüllt.

Einen ausführlichen Vortrag der Heimatrunde St. Hubertus können Sie am 8. Okt. 2020 im Pfarrsaal St. Hubertus (Granichstaedten-gasse 73) hören. Basierend auf den frühen Sammlungen der Heimatrunde Mauer und den Ausführungen der Heimatrunde St. Hubertus im zweiten „Grätzl-Geschichte(n)-Heft“ wurden noch

zahlreiche weitere alte Fotos und Dokumente, geschichtliche Hintergründe, „Geschichten“ und Gegenstände zusammengetragen, um den Blick in die Vergangenheit unserer Siedlung noch interessanter zu machen. Daraus ist auch die Festschrift „100 Jahre Auhofer Trennstück“ in Buchform gestaltet.

So erhalten Sie hier bei den Veranstaltungen auf unterschiedliche Weise Informationen über:

- die Vorgeschichte – den Lainzer Tiergarten und das Auhofer Trennstück
- die erste Besiedlung - die Genossenschaft
- die Siedler\*innen
- die Privatisierung
- die Architektur der 20er- und 30er-Jahre
- Handel und Gewerbe in unserer Siedlung
- die Kriegszeiten
- Bildung, Musik und Sport
- den Siedlerverein und die Entwicklungen in der Nachkriegszeit

## Wir restaurieren Ihre Antiquitäten...

**Fa. Pfaffenbichler**

Wir vergolden auch Grabinschriften!

Tel. 0676 52 94 584

### Impressum/Offenlegung:

Medieninhaber/Herausgeber/Verleger u. f. d. Inhalt verantwortlich: Verein zur Förderung der Kommunikation in Mauer und Umgebung, 1230 Wien, Tel. 0699/19235975, E-Mail: n-netsch@gmx.at, www.mauer.at. ZVR 225003313. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank (RLB) NÖ-Wien, IBAN AT82 3200 0000 1012 1721, BIC RLNWATWW. Mit b.A. gekennzeichnete Artikel sind bezahlte Werbeeinschaltungen. Druck: Berger, Horn. Fotos: von Inserenten bzw. Redakteuren beige-stellt. Das nächste Heft erscheint Ende September 2020. Dieses Heft wurde am 15.5.2020 zum Versand gebracht.

# brüder solly installateur

Ihr zuverlässiger Partner für  
Gas, Wasser und Heizung

„Denken Sie vor Beginn der Heizsaison an Ihre Themenwartung.“

Denn eine regelmäßige und zeitgerechte Wartung dient nicht nur der Sicherheit, sondern **spart bares Geld.**“

Markus Solly

Installateur Brüder Solly OG  
office@installateur-hietzing.at | 0664 233 26 94  
www.installateur-hietzing.at

## Termine

Hier können Sie Ihre Termine ankündigen (siehe Impressum):

**Flohmarkt am Maurer Hauptplatz:**  
3.10, 8-13 h, Monika Keltenecker  
Tel. 0676/5342827, monika.kaltenecker@fza.or.at, <https://www.facebook.com/MoniFloh>

**Heimatrunde Mauer:**  
Vorträge in der VHS Mauer, Speisingerstr. 256. (Unbedingt Zählkarten lösen!)  
**Von den Mühlen zur Industrie.** Von den Getreidemühlen zu den Industriebetrieben an der Liesing. Lichtbildervortrag von Peter Kienast. Di. 6.+13. Okt 19.15 Uhr.

**Straßenbahnen in Wien.** Die ersten 40 Jahre Tramwaygeschichte. Lichtbildervortrag von Otto Brandtner. Di. 3.+10.11. 19.15 Uhr.

<http://www.maurerheimatrunde.at>,  
Kontakt: Jeden 1. + 3. Samstag (ausgenommen wenn Feiertag), 09.00 - 12.00 Uhr, Maurer Langegasse 59, im Hof rechts

**Heimatrunde St. Hubertus:**  
Vortrag von Mag. Kornelia Pommer: Details zur Entstehung der Siedlung SAT, mit den Schwerpunkten „einst“ und „heute“. Donnerstag, 8. Oktober 2020 von 19:00 bis 21:00. Saal im Pfarrzentrum St. Hubertus, Granichstaedten-gasse 73, 1130, <https://www.facebook.com/heimatrunde.st.hubertus/> Siehe auch den Artikel auf dieser Seite.

Freiluftplanetarium Sterngarten,

**Georgenberg/Wotrubakirche:**  
Meditation im Sterngarten  
Samstag 3. Okt, 19:30 - ca 21h  
Gruppengröße: 20 Personen  
(Mindestabstand wird eingehalten)  
Bei Schlechtwetter: Ersatztermin 4. Okt. Bitte Sitzunterlage mitbringen: Polster, Decke oder Klappstuhl, ev. Iso-matte, entsprechende Kleidung  
Unbedingt anmelden!  
Leitung: Mag. Erika Erber  
Ort: Freiluftplanetarium - Sterngarten Georgenberg, 1230 Wien (Aufgang bei Wotrubakirche, Rysergasse/Georgsgasse)  
<https://www.1.astroverein.at/sterngarten/23-freiluftplanetarium-wien-sterngarten-georgenberg>

**Vortrag: Sei Pilot deines Lebens**  
Dr. Matthias Strolz präsentiert sein en Bestseller am 14. Oktober 2020 um 19 Uhr im dialog hotel wien Am Spiegeln. Johann-Hörbiger-Gasse 30, 1230 Wien. Telefon: 01 8893093

**Vortrag – Diskussion - Buchpräsentation: Pension - Lust oder Frust.**  
Dr. Leopold Stieger  
Mi, 30. Sept. 2020, 18,30 Uhr  
Ort: Festsaal Bezirksamt Liesing 1230 Wien, Perchtoldsdorferstr. 2. Siehe auch im Mauer-Teil auf Seite 2.  
**YOGA in Mauer,** Beginn: 22/23.09.2020, Die, Mi, Mag.Roswitha Schneider  
Tel. 0699 1 923 36 31  
<http://www.yogainmauer.at/>

Weitere Termine:  
<https://www.mauer.at>

## Neugestaltung der Kennedybrücke? „Pop-up“ wird nicht reichen!



Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald zeigt wo ein zweiter U-Bahn-Ausgang notwendig ist. ©BV Hietzing

Bei einem gemeinsamen Auftritt mit Finanzminister Gernot Blümel (ÖVP) präsentierte Bezirksvorsteherin Silke Kobald die Umgestaltung der Kennedybrücke als förderungswürdiges Projekt im Sinne des Gemeindepaketes des Bundes.

Im Rahmen des Gemeindepaketes des Bundes erhält die Stadt Wien ca. 238 Millionen Euro, die vorrangig für die Verbesserung der Infrastruktur herangezogen werden können. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Bundesfinanzminister Gernot Blümel hat Bezirksvorsteherin Silke Kobald eine Neuplanung der Kennedybrücke angeregt.

„Es wird nicht reichen, bloß ein paar Brückenstützen bunt anzumalen. Der lokale Verkehr muss vom Durchzugsverkehr getrennt werden, hierfür ist eine Unterführung in der Hadikgasse analog zur Hietzinger Seite notwendig. Das schafft an der Oberfläche den benötigten Platz für eine übersichtlichere Organisation der Straßenbahnen, Busse und des Rad- und Fußgängerverkehrs. Es geht ganz konkret um die Sicherheit der Fußgänger auf der Kennedybrücke, die aktuell ungeregt zwischen Straßenbahnen und Bussen verkehren“, erläutert Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald die Problemlage für alle Verkehrsteilnehmer.

Die U4 Station Kennedybrücke ist aktuell eine der wenigen U-Bahn-Stationen Wiens, die noch nicht über einen zweiten Ausgang verfügt.

„Die Errichtung eines zweiten Ausganges der U4 Station Hietzing in Richtung Hofpavillon ist dringend nötig, um die Sicherheit aller Fahrgäste zu steigern. In Kombination mit einer Öffnung des Engelstors ließen sich die Besucherströme nach Schönbrunn besser verteilen. Ein Fußgängersteg vom Hofpavillon zum Hadikpark soll ebenfalls geprüft werden“, resümiert Silke Kobald die Diskussionen in den letzten Wochen.

## proNachbar informiert: Sichere Nutzung sozialer Medien

Die letzten Monate haben wohl für uns alle viel verändert! Ein Aspekt ist wohl darin zu sehen, dass vermehrt auf die Nutzung elektronischer Medien zur Aufrechterhaltung sozialer Kontakte Übergänge werden musste. Zahlreiche Plattformen und Apps stehen dafür zur Verfügung, um Erlebnisse aus dem täglichen Leben oder aus dem Urlaub mit Verwandten oder FreundInnen zu teilen, Probleme oder deren Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Bedenken wir aber dabei immer, dass einmal hochgeladene Informationen nicht ausschließlich dem von Ihnen vorgesehenen Personenkreis zur Verfügung stehen können – das Internet vergisst nichts!

Ganz beliebt ist sicherlich das Hochladen von Fotos, und da werden nicht nur Tiere, Pflanzen, Gipfelfotos oder Sonnenuntergänge hochgeladen, vielfach sind auch so genannte „Spaß-Fotos“ oder Bilder bzw. Filme mit intimeren Inhalten dabei. Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass Sie keine Aufnahmen von sich oder Ihrer Familie auswählen, auf denen Sie sich oder Ihre Lieben



LEITUNG  
AUS LEIDENSCHAFT  
SINCE 1998

Getränkeweltweit vom Feinsten finden Sie bei Ammersin: Getränkeklassiker ebenso wie Raritäten und Exklusives. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

**GETRÄNKESHOP SPEISING**

Speisinger Straße 31, 1130 Wien

MO-FR: 9:00 - 18:00 Uhr, SA: 8:00 - 12:30 Uhr

[WWW.AMMERSIN.AT](http://WWW.AMMERSIN.AT)

nicht in der Zeitung oder im Fernsehen sehen möchten!

Ähnlich verhält es sich mit persönlichen Daten! Es scheint durchaus verständlich, dass manche z.B. am letzten Arbeitstag noch posten: „In 24 Stunden halte ich die Zehen schon in Meerwasser!“ – Da Sie den Empfängerkreis einer solchen Nachricht nie exakt eingrenzen können, sollten Sie mit Äußerungen Ihrer berechnete Vorfreude sehr sparsam umgehen, wenn sie vermeiden wollen, dass bekannt wird, dass Ihre Wohnung bald leer steht! Aber darüber hinaus gibt es viele Gelegenheiten, wo Sie zum Abrufen irgendeiner Leistung über das Internet zur Eingabe persönlicher Daten wie Name, Geburtsdaten, Adresse oder Bankdaten veranlasst werden. Auch wenn dies in den meisten Fällen erforderlich ist, weil ja auch Ihr Geschäftspartner wissen will, mit wem er es zu tun hat, empfiehlt es sich doch, auf die Informationen zur Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu achten. Im Zweifel kann es doch sicherer sein, auf bereits bewährte Geschäftsbeziehungen zurückzugreifen und

auf das vermeintliche „Schnäppchen“ zu verzichten!

Ganz wichtig scheint mir dabei der Hinweis auf unser Kinder und Jugendlichen! Vielfach kennt sich unser Nachwuchs technisch besser im weltweiten Netz aus als wir selbst! Umso wichtiger ist es aber daher auch, unseren Töchtern und Söhnen die Gefahren wie oben beschrieben nahezubringen! Bei jüngeren Kindern sollten noch Zugangsbeschränkungen und zusätzliche Kontrollen wirken, bei den „jungen Erwachsenen“ ist es wohl besser, immer wieder zur Vorsicht aufzurufen und auf die möglichen Gefahren und deren mögliche Folgen zwar nicht mit erhobenem Finger, aber dennoch deutlich genug hinzuweisen.

Sollten Sie mehr über dieses Thema wissen wollen, helfen Ihnen die Web-Seiten der Kriminalprävention unserer Polizei oder die Adresse <https://www.saferinternet.at>. Gerne können Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen auch an uns wenden:

<https://www.pronachbar.at>

Bleiben Sie gesund!

Roland Bauer (ProNachbar)



## Senta Bergers Geburtshaus...

...Lainzer Straße 148: Eigentümerwechsel von Wiener Wohnen zu WISEG (Wiener Substanzerhaltungsg.m.b.H. & Co KG).

„Ich habe davon Kenntnis erlangt, dass die Lainzer Straße 148 mit 1. Juli von Wiener Wohnen an die WISEG übertragen wurde. Anlässlich des Eigentümerwechsels innerhalb der Struktur der ausgelagerten Unternehmen der Stadt Wien möchte ich erneut betonen, dass das historische Biedermeierhaus dringend saniert werden muss, um das Ensemble des alten Lainzer Platzes für die Zukunft zu erhalten! Ich hoffe auch, dass die angekündigte Sanierung der alten Lainzer Kirche noch in diesem Jahr eingeleitet werden kann, um den Ortskern zu erhalten“, betont Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald die Bedeutung der historischen Gebäude für das Grätzel Lainz.

Silke Kobald bekräftigt die Notwendigkeit zum Erhalt des öffentlichen Kindergartens in der Lainzer Straße 148: „Der Bedarf an Kindergartenplätzen mit aus-



Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald bei der alten Volksschule der Gemeinden Lainz und Speising, dem späteren Geburtshaus der Schauspielerin Senta Berger welches heute zum Teil als städtischer Kindergarten genutzt wird. © BV Hietzing

reichendem Grünraum für die Kinder, um zu spielen und Spaß an der Bewegung zu finden, nimmt weiter zu.

Eine Vergrößerung des Kindergartens am Lainzer Platz gemeinsam mit einer Sanierung der Räumlichkeiten und moderne Sanitäranlagen erscheinen mir als sinnvolle Nutzung für das historisch bedeutende Gebäude, das als Volksschule für die damals niederösterreichischen Gemeinden Lainz und Speising ca. 1840 errichtet wurde und in dem die berühmte Schauspielerin Senta Berger aufgewachsen ist.“

## GUTSCHEIN FÜR EIN GRATIS smileN - MONAT

Wenden Sie Mitglied bei uns und wir sagen dem Winterspeck gemeinsam den Kampf an! Jetzt unverbindliches Probetraining vereinbaren, unser Gesundheitskonzept kennenlernen und Ihre Lebensqualität verbessern.

**Alle Mitgliedschaften mit Abschluss bis Ende 2020 erhalten, bei Vorlage dieses Gutscheins, einen Monat gratis zur Laufzeit dazu und profitieren zusätzlich von einer gratis Massage-Einheit.**

**EINFACH - SICHER - EFFEKTIV**

smileON GmbH  
Spallinger Str. 50  
1030 Wien

www.smileon.at

Andrija Subotic | Claudia Schöberl | Barbara Probst | Lara Barbovska | Ingrid



**HAUSGEMACHTE PASTA**  
MIT SELBSTGEMachten SAUCEN NACH WAHL  
*Willkommen in unserer Pastaria.*

Hochwertige, regionale Zutaten – mit viel Liebe und Leidenschaft geschmackvoll zubereitet.

**Unser Tipp:** Raffinierte Nudelsalate aus unseren selbstgemachten Pastaspezialitäten – die ideale Beilage für Ihre Grillerei.

0676 88030860 · Maygasse 31 · 1130 Wien  
Geöffnet: Mi - So 12-15 | 18-22 Uhr  
[restaurant-may31.at](http://restaurant-may31.at)



## Damals und heute von Ing. H. Zecha



Die Ecke Speisingerstraße/Fehlingergasse (Gasthaus Ludescher 1948) wurde durch den Gemeindebau in den Jahren 1953-54 stark verändert. Es ist der Beginn, den dörflichen Charakter von Speising zu verstädtern. Altes Bild aus dem Internet / neues Bild Heimatrunde St.Hubertus (Zecha)

Der Blick in die entgegengesetzte Richtung. Am alten Bild ist gut das Ende der Hermesstraße erkennbar. Der Bus (ehemals Lohberger, dann 60B und 55A) hat damals in der Wolkersbergenstraße umgedreht und ist die Hermesstraße wieder hinaufgefahren. Seit den Umbauten in diesem Bereich ab 1976 wurden die Straßenführungen komplett geändert. Der jetzige 56B fährt seit 1. Juli 2019 vom Lainzer Tor direkt zur Kennedybrücke. Altes Bild aus dem Internet / neues Bild Heimatrunde St.Hubertus (Zecha)

## Verbindungsbahn

Der Verein "Verbindungsbahn - So bitte nicht: Personenverkehr statt Güterverkehr" ist besorgt: Die ÖBB (konkret die ÖBB Infrastruktur AG, eine 100% Tochter der ÖBB-Holding) befährt mit dem Güterzugsverkehr (inklusive Schwer- und Gefahrguttransporte) derzeit - und wahrscheinlich auch weiterhin - die Gleise der Verbindungsbahn quer durch Hietzing.

Wegen der offensichtlichen Fehlplanung beim Lainzer Tunnel, der heute schon nahe seiner Kapazitätsgrenze ist,

will die ÖBB nun Güterzüge zunehmend wieder oberirdisch führen; was auf konkrete Befragung allerdings massiv in Abrede gestellt wird.

Das steht im krassen Widerspruch zu der der Bevölkerung gegenüber geführten Argumentation, wo für die Investition Lainzer Tunnel geworben wurde.

Lesen Sie bitte den gesamten Text auf unserer Website

<https://speising.inf>

## Bezirksvorsteherin Kobald ermöglicht Graffiti-Projekt für Hietzinger Jugendliche

Gemeinsam mit der MA 10 / Wiener Kindergärten und Streetwork Hietzing ermöglichte Bezirksvorsteherin Kobald, dass das für einen Kindergarten- und Schulzubau abzutragende alte Gebäude des ehemaligen städtischen Kindergartens in der Anton-Langer-Gasse 39 unter professioneller Anleitung durch die Jugendlichen zur vorübergehenden Graffiti-Wand werden konnte.

„Ein Ausschnitt des von den Jugendlichen gestalteten Kunstwerkes soll erhalten und im von den Jugendlichen gern genutzten Salettl in der Lockerwiese angebracht werden“, so Bezirksvorsteherin Kobald am Rande des Graffiti-Workshops.

*Siehe dazu auch das Foto auf der Titelseite!*

## Professionelle Pflege von Heimtextilien

Der eigene Wohnbereich hat in den letzten Monaten noch mehr an Bedeutung gewonnen. Als Fachbetrieb für Textilreinigung können wir dazu beitragen, das Raumklima und die Wohnqualität zu verbessern.

Nicht nur eine saubere Garderobe dient dem persönlichem Wohlempfinden. Genauso wichtig ist die Pflege sämtlicher Heimtextilien wie Vorhänge, Teppiche, Polster, Hussen, Couchbezüge, Tagesdecken und vieles mehr. Für die professionel-

le Reinigung wendet man sich gerne an die Spezialisten der Textilreinigung Zinkl. Neben persönlicher Beratung findet man hier das nötige Fachwissen, um das jeweils richtige Reinigungsverfahren für die Heimtextilien anzuwenden.

Auf Ihren Besuch freut sich das gesamte Team der Textilreinigung Zinkl!



**ZINKL**  
TEXTILREINIGUNG

Zu Hause wohlfühlen.  
Mit professionell gepflegten Heimtextilien.

1130 Wien, Speisinger Straße 35, Tel. 01/804 14 89, [www.zinkl.at](http://www.zinkl.at)  
Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr, Sa 8:00-12:00 Uhr, hinter der VHS Hietzing



Vortrag am 8. Oktober im Pfarrsaal St. Hubertus. Lesen Sie bitte auf Seite 5!

# 100 Jahre SAT (Siedlung Auhofer Trennstück)



Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald gemeinsam mit Einrichtungsleiterin Michelle Trestl, MA von Streetwork Hietzing und den kreativen Jugendlichen vor dem Abbruchgebäude. ©BV Hietzing  
 Lesen Sie dazu bitte auch den Artikel auf Seite 2 (Bezirksvorsteherin Kobald ermöglicht Graffiti-Projekt für Hietzinger Jugendliche)



Der Beginn des Kampfs gegen die Verbauung des Hörndlwalds vor sechs Jahren, Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald mit Ernst Gaisch (li.) und Dr. Günter Klemenjak (re.) ©BV Hietzing

Lesen Sie das Ende dieser Erfolgsgeschichte auf Seite 7 (Abbruch der Franziska-Fast-Anlage und Renaturierung des Hörndlwaldes).



**TIPP VOM MEISTER**

Vorhänge liefern einen wichtigen Beitrag für die Luft, Wärme und Farbe eines Raumes. Wenn es draußen langsam kälter wird, wollen wir es drinnen umso gemütlicher haben. Richtig kombinierte Textilien bringen Atmosphäre und Wärme in den Raum, Sie sorgen für ein angenehm warmes Licht in Ihren 4 Wänden.

Vor allem Stoffe aus Naturfasern beeindrucken durch ihre unverwechselbare Haptik, die seinesgleichen sucht. Überzeugen Sie sich in unserem Schauraum selbst vom angenehm weichen Griff unserer aktuellen Stoffe.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Team Beisteiner

**BEISTEINER**  
 RAUM AUSSTATTUNG

POLSTERMÖBEL | BETTEN | MATRATZEN | PLANUNG | SONNENSCHUTZ | STOFFE | VORHÄNGE | BÖDEN

1130 Wien, Speisinger Str. 85 | Telefon 804 53 67 | [www.beisteiner.at](http://www.beisteiner.at)



**ERLAGSCHEIN** in jeder Zeitung, die mit persönlicher Adresse zugestellt wurde. Wir danken für Ihre Einzahlung, wenn Sie die Zeitung weiterhin per Post zugestellt haben möchten. **Wir danken in dieser schwierigen Zeit auch für jede Spende** (siehe die Liste unserer Förderer auf Seite 4 im Mauer-Teil und auf Seite 6 im Speising-Teil). Das **Konto** lautet auf Verein zur Förderung der Kommunikation, Raiffeisenlandesbank (RLB) NÖ-Wien,  
**IBAN AT82 3200 0000 1012 1721**



Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien